

Aufruf: Vorschläge für Freiburger Preise

Vorschläge für Freiburger Kunstförderpreis und Freiburger Jugendpreis noch bis Jahresende möglich

Der Sanierungspreis 2006 ist zum Tag des offenen Denkmals im September an den Architekten Matthias Schulz für sein Gebäude Moritzstraße 5 vergeben worden. Doch der Sanierungspreis, der für vorbildlich sanierte Gebäude verliehen wird, ist nur einer der vier Preise, die die Stadt Freiberg jährlich vergeben kann.

Freiburger Bürgerpreis

So wird stets zum Neujahrsempfang der Freiburger Bürgerpreis vergeben. Für den Bürgerpreis 2006 war bereits der 30. September Stichtag für die Einreichung von Vorschlägen. Insgesamt liegen in diesem Jahr 12 Vorschläge vor. Die Stadträte werden in ihrer nächsten Sitzung dazu eine Entscheidung treffen.

Der Bürgerpreis wird seit 1992 jährlich vergeben. Mit ihm sollen Personen, die sich in besonderer Weise für das Gemeinwohl der Stadt verdient gemacht haben oder dies immer noch tun, geehrt werden.

Geehrt werden mit dem Bürgerpreis jährlich zwei Freiburger. Bisher erhielten ihn 32 Personen, wo-

bei er einmal an zwei Personen gemeinsam ging.

Freiburger Kunstförderpreis

Der Freiburger Kunstförderpreis, ein Preis mit dem junge Künstler des Freistaats gefördert werden sollen, soll ebenfalls erneut vergeben werden. Noch bis Ende des Jahres können dafür Vorschläge in der Stadtverwaltung Freiberg eingereicht werden. Bisher liegt eine Empfehlung vor.

Achtmal ist dieser Freiburger Preis inzwischen vergeben worden, an Künstler unterschiedlicher Bereiche: Malerei, Tanz, Literatur, Komposition und Gesang. Zweimal erhielten ihn Künstler außerhalb des Kreises Freiberg.

Vorgeschlagen werden können für den mit 3000 Euro dotierten Preis Künstler, die das 35. Lebensjahr im Jahr der Antragstellung noch nicht vollendet haben und im Freistaat Sachsen leben. Vergaben werden kann er an eine natürliche Person oder eine Gruppe, wobei künstlerische Arbeiten aller Genres vergeben werden.

Gewertet werden kann der Freiburger Kunstförderpreis seit 1997

jährlich. Er ist der einzige Preis der Stadt, für den Vorschläge nicht nur aus der Stadt, sondern aus ganz Sachsen gemacht werden können. Denn der gemeinsam durch die Stadt, die Hypo-Vereinsbank (Filiale Freiberg) und die Stadtwerke Freiberg AG vergebene Preis soll „Kunst und Kultur in Freiberg und im Freistaat Sachsen wesentlich fördern“.

Freiburger Jugendpreis

Auch den Freiburger Jugendpreis kann die Stadt alljährlich vergeben. In diesem Jahr ist er während der Festveranstaltung anlässlich zweier Städtepartnerschaftsjubiläen an Anne Wacker verliehen worden. Vorschläge für den Jugendpreis 2007 können noch bis Ende dieses Jahres gemacht werden.

Erhalten können den Jugendpreis einzelne Jugendliche oder jugendliche Personengruppen, die ungewöhnlich Außergewöhnliches für andere Personen, Personengruppen oder das Gemeinwohl leisten oder geleistet haben.

Voraussetzung für den Jugendpreis ist, dass die vorgeschlagene Person zwischen 14 und 27 Jahre alt ist. Außerdem sollten die An-

wärter in Freiberg wohnen oder hier eine Ausbildung nachgehen bzw. sie in Freiberg erhalten haben.

Entscheiden wird über die Vergabe des Jugendpreises der Stadtrat, wobei die Ausschüsse für Kultur und Bildung/ Soziales zuvor dafür eine entsprechende Empfehlung abgeben.

Dotiert ist der Freiburger Jugendpreis mit 250 Euro, wenn er an eine Einzelperson verliehen wird, mit 500 Euro, wenn er an eine Personengruppe geht.

Zeitpunkt und Rahmen für die Übergabe des Preises wird entsprechend des Charakters der mit dem Preis anerkannten Leistung gewählt.

Bisher ist der Jugendpreis siebenmal vergeben worden, erstmals 1999 an den Vorstand des Jugendklubs Zug. Für den Jugendpreis 2007 liegen bislang drei Vorschläge vor.

Auszeichnungsvorschläge für den Freiburger Kunstförderpreis und den Freiburger Jugendpreis sind bis spätestens 31. Dezember dieses Jahres zu richten an:

Stadtverwaltung Freiberg
Büro der Überwachungsstellen
Obstmarkt 21
09598 Freiberg

Auf ein Wort:
Getrennt

Vom ausgehenden 19. Jahrhundert bis in die 30-er Jahre des 20. Jahrhunderts ist der Lauf des Münzbachs in unserer Stadt von der Dammstraße bis zum Hornmühlenweg überwölbt, d.h. in einem Tunnel geführt worden. Dafür waren in erster Linie hygienische Gründe bestimmend, denn der Münzbach nahm seit dem Entstehen einer öffentlichen Kanalisation die Abwässer der Haushalte und der gewerblichen Wirtschaft auf.



Werden erhöht und nicht zuletzt sind die Vorbelastungen durch Schwermetalle infolge der Ausspülungen im natürlichen Bachlauf ein verteilender Faktor für die Klärschlammabgabe.

Selbstverständlich waren diese hier nur grob umrissenen Nachteile seit langem bekannt und es sind ebenfalls seit längerem alternative Lösungen erworfen worden, mit denen die Abtrennung des Fließgewässers Münzbach vom Abwasser erreicht werden kann. Gemeinsam ist allen in diesem Zusammenhang untersuchten Varianten, dass sie einen ganz beträchtlichen Realisierungsaufwand und entsprechende Kosten bedingen.

Gewählt wurde natürlich letztlich die Variante, bei der der angestrebte Effekt bei dem geringsten Kostenaufwand erzielt wird. Das natürliche Fließgewässer Münzbach innerhalb des 2393 Meter langen Tunnels des Sammelkanals wird nun durch ein geeignet dimensioniertes Rohr geleitet. Die eigentlichen Abwässer werden in den dadurch entstehenden Ringraum eingespeist und dort - gewissermaßen von vornherein getrennt - der Zentralkläranlage zugeführt.

Für den erfolgreichen Abschluss des großen Bauvorhabens ist allen Beteiligten - Planern, FAB-Mitarbeitern, den Bauarbeitern mehrerer Unternehmen, den politischen Verantwortungsträgern der Stadt und nicht zuletzt den Fördermittelegern - herzlich zu danken.

Durch das gemeinsame Wirken aller Genannten ist zweifellos Großes vollbracht worden, das letztlich der Umwelt zu Gute kommt und die Effektivität der Abwasserreinigung in Freiberg verbessert. Dr. Arnd Böttcher
Bürgermeister

Kurznotiert

Tourist-Info länger geöffnet

Die Freiburger Tourist-Information hat in der Adventszeit länger geöffnet, teilt Monika Kutsche, Leiterin des Fremdenverkehrsamtes mit. An den ersten drei Adventswochenenden hat die Einrichtung auf der Burgstraße jeweils bis 17 Uhr geöffnet, montags bis freitags unverändert jeweils von 9 bis 18 Uhr. Zwischen den Feiertagen (27. bis 29. Dezember) hat die Tourist-Information von 10 bis 16 Uhr geöffnet.

Zu Beginn des neuen Jahres bleibt sie vom 4. bis 6. Januar geschlossen.

Haldenstraße in Zug gesperrt

Infolge einer starken Schädigung einer Röhre am Krönerschacht, die am 20. November festgestellt wurde, ist die Standortsicherheit der Haldenstraße derzeit gefährdet, dass diese im Bereich zwischen Dorfstraße und Zufahrt Sportplatz kurzfristig für jeglichen Fahrzeugverkehr gesperrt werden musste.

Eine schnellstmögliche Reparatur wird angestrebt.

„Blau Blume“ erneut vergeben

Zum zweiten Mal wird am 5. Dezember im Rahmen der Präsentation des 16. Jahrbuches im Städtischen Festsaal die „Blau Blume“ vergeben, eine Auszeichnung, mit der Frauen geehrt werden, die mit besonderem bürgerlichen Engagement nachhaltig und überwiegend ehrenamtlich für die Region Freiberg wirken.

Der erste „Blau Blume“ ging im vorigen Jahr an die Freiburger Journalistin und Autorin Sabine Ebert, die damit für ihre herausragendes publizistisches Engagement in der Region Freiberg und über deren Grenzen hinaus geehrt wurde.

Der Preis ist mit 500 Euro dotiert und wird in diesem Jahr von der Stadt Freiberg gestiftet.

Adventsbasteln im Bürgerhaus

Zum Adventsbasteln wird am Dienstag, 5. Dezember, ins Bürgerhaus Kleinwalderdort eingeladen, informiert Ortschaftsratsvorsitzende Marion Koch. Beginn der Bastelstunde ist 17 Uhr. Die Kosten fürs Material sind selbst zu tragen.

„Medizinische“ Lesung

Zu einer Lesung mit dem sächsischen Schriftsteller U.S. Levin wird anlässlich des 130. Jahrestages der Bibliothek in Freiberg eingeladen.

Die „medizinische“ Lesung zum Thema „Wenn der Pathologe kommt, ist es zu spät“ findet am Freitag, 1. Dezember, 19 Uhr in der Veranstaltungstonne im Preschhaus am Obermarkt statt.

U.S. Levin ist längst zu einem Begriff für locker leichte Alltagsgeschichten geworden: Einfache klare Worte, treffend formulierte Pointen und eine liebevoll satpole Erzählweise machen den Reiz seiner Episoden aus.

Hilft für soziale Einrichtungen

Zwei soziale Einrichtungen erhielten diese Tage eine Spende des Lionsclubs: das Freiburger Frauenhaus sowie die Förderstätte für Behinderte „Albert Schweitzer“. Die Einrichtungen erhielten jeweils 250 bzw. 500 Euro. Während dieses Geld in der Schule in die Erweiterung des Computerkabinetts fließen wird, soll es im Frauenhaus dazu beitragen, einen neuen Tiefkühlschrank zu erwerben.

17. Freiburger Christmarkt

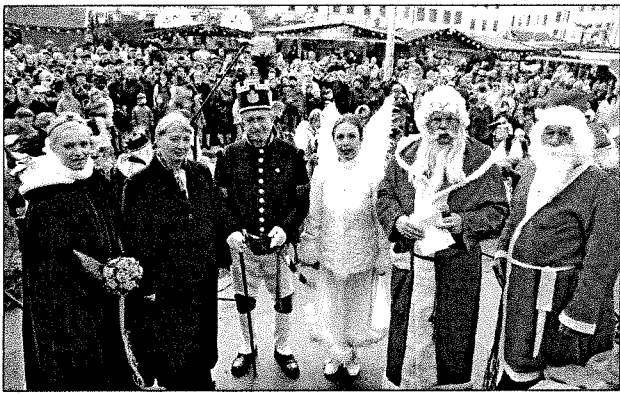
vom 28. November bis 22. Dezember täglich ab 10 Uhr (sonntags ab 10.30 Uhr)

Christmarkt 2006 eröffnet

Bei frühlinghaften Temperaturen ist der 17. Freiburger Christmarkt gestern mit dem traditionellen Märchenumzug der Freiburger Kindereinrichtungen und dem gemeinsamen Ansheiben der Pyramide auf dem Obermarkt eröffnet worden. Der Weihnachtsmann nahm daran gleich in mehrfacher „Ausfertigung“ teil, begleitet von Oberbürgermeisterin Dr. Uta Rensch, Bergstadtkönigin Silke sowie Engel Susanne und Bergmann Hermann.

85 Händler erwarten nun bis zum 22. Dezember hoffentlich tausende Christmarktbesucher.

Geöffnet hat der Christmarkt in diesem Jahr montags bis donnerstags von 10 bis 19.30 Uhr, freitags und samstags von 10 bis 20.30 Uhr sowie sonntags von 10.30 bis 20.30 Uhr. Die Imbiss- und Getränkestände laden etwa fänger zum Verweilen ein: wo-



traditionellen Freiberg Markt täglich 15.30 Uhr erwartet. Zudem wird durch die Innendhändler zum verkaufsoffenen Sonntag eingeladen: am 3. Dezember von 13 bis 18 Uhr.

Programm

Mittwoch, 29. November
15.30 Uhr: Bläserquintett der Hüttenkapelle Oederan
Donnerstag, 30. November
15.30 Uhr: Bläser des Geschwister-Scholl-Gymnasiums
Freitag, 1. Dezember
15.30 Uhr: Das Rumpel-Pumpel-Theater sucht den „Gestohlenen Weihnachtsmann“
17 Uhr: Muldaer Jagdhornbläser
Samstag, 2. Dezember
14 Uhr: Stollenanschnitt mit der Bäckerei Kästner, musikalische Begleitung Breitenauer Musikanten
15.30 Uhr: Das Erzgebirgische Marionettentheater zeigt das Märchen „Frau Holle“
17 Uhr: Weihnachtsen etwas poppig mit Kristin Lenk
Sonntag, 3. Dezember
14 Uhr: Original Muldentaler Musikanten
15.30 Uhr: Kinderprogramm mit Kinderzirkus Fantastikus
16.30 Uhr: Weihnachtsen mit dem Duo „Fischer & Fischer“
17.30 Uhr: Flying-Fire-Fantastic-Show
Montag, 4. Dezember
15.30 Uhr: Bläsermusik mit den Freiburger Polkafreunden
Dienstag, 5. Dezember
15.30 Uhr: Programm der KITA Spielhaus
Mittwoch, 6. Dezember
15.30 Uhr: Bläser der Kreismusikschule Freiberg
Donnerstag, 7. Dezember
15.30 Uhr: Das Marionettentheater Tobias Klug zeigt: „Das Rumpelstilzchen“

Freitag, 8. Dezember
15.30 Uhr: Kinderprogramm mit Jonny & Friends
17 Uhr: Freiburger Blasmusikanten
Samstag, 9. Dezember
13.30 Uhr: Posaunenchor der Ephorie Freiberg
14.45 Uhr: etwas andere Weihnachtsmusik mit „Null Problem“
15.45 Uhr: Kinderprogramm mit „Null Problem“
17 Uhr: Freiburger Blechbläserensemble
ab 17.30 Uhr: Bergparade der Historischen Freiberg Berg- und Hüttenknappschaf und der Hüttenkapelle Oederan, bergmännische Aufwartung im Alberspark, danach Marsch zum Obermarkt; anschließend Mettenschicht in der Petrikirche (18.30 Uhr)
18.15 Uhr: Musikalischer Ausklang des Abends mit der Hüttenkapelle Oederan
Sonntag, 10. Dezember
14 Uhr: Wildrufer Bläserquartett
15.30 Uhr: Das Erzgebirgische Marionettentheater mit dem Märchen „Das tapfere Schneiderlein“
17 Uhr: Schlagerweihnacht mit Nicole Freytag
Montag, 11. Dezember
15.30 Uhr: Bläser des Geschwister-Scholl-Gymnasiums
Dienstag, 12. Dezember
15.30 Uhr: Bläser der Kreismusikschule Freiberg
Mittwoch, 13. Dezember
15 Uhr: Programm der GS Zug
Donnerstag, 14. Dezember
15 Uhr: Programm der GS C. G. Rochlitzer

Freitag, 15. Dezember
15.30 Uhr: Die Geschichten-Jule erzählt für Kinder
17 Uhr: A Trip to Winter-Wonderland mit „No Limit“
Samstag, 16. Dezember
14 Uhr: Musikverein Dresden 7 e. V.
15.30 Uhr: Weihnachts-Zauber-Zirkus für kleine und große Kinder
16.30 Uhr: Verlosung zum Wochen Spiegel-Weihnachts-Gewinnspiel
17.30 Uhr: Weihnachtslieder mit Conny und Sebastian
Sonntag, 17. Dezember
14 Uhr: BO der FFW Großhartmannsdorf
15.30 Uhr: Kinderprogramm mit Jonny & Friends
17 Uhr: weihnachtliche Bläsermusik mit S-Groove

Montag, 18. Dezember
15.30 Uhr: Freiburger Polkafreunde
Dienstag, 19. Dezember
15.30 Uhr: Chor des Geschwister-Scholl-Gymnasiums
Mittwoch, 20. Dezember
15.30 Uhr: Programm der GS Silbermann
Donnerstag, 21. Dezember
15 Uhr: Country-Weihnacht mit Rancher Jürgen
16 Uhr: Freiburger Blasmusikanten
Freitag, 22. Dezember
15.30 Uhr: „Mein Weihnachten“ mit Sylvia Martens
16.30 Uhr: Abschlussingen mit dem Chor der Historischen Freiberg Berg- und Hüttenknappschaf im Päckelschein
Änderungen vorbehalten!

Parken während des Christmarktes an der Altstadt-Peripherie empfohlen

Wie in jedem Jahr werden auch in diesem zum Freiburger Christmarkt die Parkplätze in der Altstadt besonders gefragt sein. „Es kann schon jetzt festgestellt werden, dass in der unmittelbaren Nähe des Christmarktes kaum ein Parkplatz zu finden sein wird“, rät Nico Neic, Leiter des Rechts- und Ordnungsamtes sicher. Um den Autofahrern erfolgreiche Runden auf Parkplatzzuche durch die Altstadt zu ersparen, sei jeder Kraftfahrer gut beraten, die Parkplätze an der Peripherie zu nutzen“, rät Nico Neic. Sowohl von den Parkplätzen Tivoli, Schlossplatz, Untermarkt, Mönchsstraße oder Nikolaigasse sei der Christmarkt ebenso wie von den Parkplätzen an der Halsbrücker Straße oder Him-

Münzbach fließt nun klar durch Freiberg

Münzbachleitung in Betrieb genommen

Erstmals seit mehr als 100 Jahren fließt das Münzbachwasser nun wieder rein und klar durch Freiberg, stellte Dr. Wolfgang Stölzel, Betriebsleiter des Eigenbetriebes Freiburger Abwasserbeseitigung (FAB), zur Inbetriebnahme der Münzbachleitung und des sanierten Münzbach-Sammelkanals am Montag voriger Woche fest.

Denn nun rinkt er getrennt vom Mischwasser - nach wie vor teilweise unterirdisch - durch die Stadt. Das war in den vergangenen Jahrzehnten nicht so. Die Freiburger Mischwasser-Sammelkanäle, die das Niederschlagswasser zusammen mit dem häuslichen, gewerblichen und industriellen Schmutzwasser zur Zentralkläranlage führen, flossen bisher mit dem Münzbach zusammen. Durch dieses Vermischen wurden jährlich vier bis fünf Millionen Kubikmeter Bachwasser zu Abwasser.

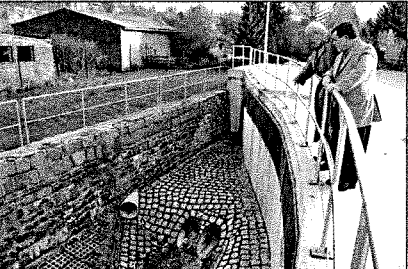
Mit dem Abschluss dieses Investitionsvorhabens ist jetzt „auch eine bereits vor über 50 Jahren gestellte Forderung der Wasserwirtschaftsbehörden erfüllt“, weiß der Betriebsleiter. Bereits 1962 war von der staatlichen Gewässeraufsicht die Herausnahme des Münzbachwassers gefordert worden. Diese Forderung war mit der Inbetriebnahme der Zentralkläranlage 1998 noch



Seit mehr als 100 fließt der Münzbach nun rein und klar durch Freiberg. Foto: Dr. Böttcher

dringlicher geworden. Rund 40 Monate Bauzeit nahm dieses Vorhaben in Anspruch, das zu den größten Investitionsvorhaben für den Gewässerschutz und die öffentliche Abwasserbeseitigung in Freiberg gehört. Ebenso gingen zeitgleich die neu errichteten Sonderbauwerke wie das Regenüberlaufbecken Hornmühlenweg, das Regenrückhaltebecken Eberne Schlang und das Einlaufbauwerk Dammstraße in Betrieb.

Dieses Vorhaben gekostet. Gefördert wurde es mit rund 13 Millionen aus dem Programm „Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ und durch den Freistaat Sachsen.



Hier am Hornmühlenweg tritt der unterirdisch geführte Münzbach, der nun getrennt vom Abwasser geführt wird, wieder aus Tageslicht. FAB-Betriebsleiter Dr. Wolfgang Stölzel (vorn) zeigte zur Inbetriebnahme am Montag vergangener Woche Bürgermeister Dr. Arnd Böttcher die Anlage. Foto: PS

Spielgeräte mit Umzug eingeweiht

am Donnerstag, 7. Dezember, 14.30 Uhr

Freiberg einmal von einer anderen Seite erleben. Wie wäre es mit einem bunten Umzug zu den neuen Spielstätten in der Altstadt? Start dieses Umzugs ist am Donnerstag kommender Woche, 7. Dezember, 14.30 Uhr auf dem Donatstor belegen. Diese Spielobjekte sind Ergebnisse der im Februar dieses Jahres durchgeführten Ideensammlung bei Freiburger Bürgern und Spielplatzgestaltern.

Das Aufstellen erfolgte im Rahmen des Projekts „Spielstadt-Altstadt“, einem Teilprojekt der EFRE-Maßnahme zur Aufwertung der Freiburger Altstadt.

Öffentliche Bekanntmachungen

Öffentliche Bekanntmachung des Abwasserzweckverbandes Muldental (Freiberger Mulde)

Die Geschäftsleitung des Abwasserzweckverbandes „Muldental“ informiert hiermit alle Abwasserkunden in den Stadtteilen Kleinwaltersdorf und Halsbach, die eine private Trinkwasserversorgungsanlage betreiben, dass die Eigenzählermessung über eine Selbstablesekarte vom jeweiligen Betreiber selbst abzulesen ist.

Die Selbstablesekarte wird vom Abwasserzweckverband den Betreibern zum Jahresende zugesandt.

Halsbrücke, den 20.11.2006

Rüdiger, Geschäftsleiter

Öffentliche Bekanntmachung des Abwasserzweckverbandes Muldental (Freiberger Mulde)

Die Geschäftsleitung des Abwasserzweckverbandes „Muldental“ gibt hiermit bekannt, dass das Büro der Geschäftsstelle in der Bahnhofstraße 2 in Halsbrücke über den Jahreswechsel 2006/2007 am folgenden Tagen geschlossen ist:

sich bei auftretenden Havariefällen an den Wasserzweckverband Freiberg, Tel. 03731/7840 wenden.

Halsbrücke, den 20.11.2006

Rüdiger, Geschäftsleiter

Öffentliche Bekanntmachung Jahresabschluss 2005 für den Eigenbetrieb der Stadt Freiberg, FREIBERGER ABWASSERBESEITIGUNG

Auf Grund von § 17 Abs. 3 Sächsisches Eigenbetriebsgesetz hat der Stadtrat in seiner Sitzung am 02.11.2006 den Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2005 des Eigenbetriebes FREIBERGER ABWASSERBESEITIGUNG festgestellt. Der Stadtrat beschloss, den Jahresüberschuss in Höhe von 3.312.400,30 € zu einem Teil in Höhe von 760.581,68 € zur Finanzierung neuer Investitionsvorhaben und zur Tilgung bestehender Kredite in die zweckgebundene Rücklage sowie einen Teil in Höhe von 1.731.982,00 € in die allgemeine Rücklage einzustellen. Der verbleibende Teil in Höhe von 819.836,62 € wird auf neue Rechnung vorgelassen.

Der Jahresabschluss 2005 des Eigenbetriebes FREIBERGER ABWASSERBESEITIGUNG, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang, sowie der Lagebericht und die o. g. Bestätigungsmerkmale liegen im Zeitraum vom 04.12.2006 bis 12.12.2006 montags, mittwochs und donnerstags jeweils von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr, dienstags von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr sowie freitags von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr öffentlich im Rathaus der Stadt Freiberg, Büro der Oberbürgermeisterin, Zimmer 202, aus.

Freiberg, den 17.11.2006

gez. Dr.-Ing. W. Stölzel Betriebsleiter

Öffentliche Bekanntmachung Lohnsteuerkartenversand abgeschlossen

Das Bürgeramt der Stadt Freiberg teilt mit, dass der Versand der Lohnsteuerkarten 2007 für die Stadt Freiberg mit dem Ortsteilen Halsbach, Kleinwaltersdorf und Zug, und die Gemeinde Hilbersdorf abgeschlossen ist.

Falls Sie im Kalenderjahr 2007 keine Lohnsteuerkarte benötigen, so geben Sie bitte diese im Bürgeramt zurück. Beinhaltet die gegebenenfalls beim Ehegatten verbleibende Lohnsteuerkarte nicht die Steuerklasse „Drei“, so ist diese dann zusätzlich zu ändern.

Lohnsteuerkarten für das Jahr 2007 erhalten die Arbeitnehmer, die am 20.09.2006 im Gemeindegebiet ihre Hauptwohnung oder ihren gewöhnlichen Aufenthalt hatten.

Lohnsteuerkarten für das abgelaufene Kalenderjahr sind, sofern sie nicht für eine Veranlagung zur Einkommensteuer benötigt werden, nicht an das Bürgeramt, sondern an das zuständige Finanzamt zurückzugeben.

Fehlende Lohnsteuerkarten sind beim Bürgeramt nachträglich zu beantragen.

Weitere Informationen können Sie dem Informationsheft „Lohnsteuer 2007“ entnehmen, das im Internet unter der Adresse „www.smf.sachsen.de“ unter dem Stichwort „Downloads“ abrufbar ist.

Die Arbeitnehmer werden gebeten, vor Abgabe der Lohnsteuerkarten beim Arbeitgeber, die ausgedruckten Angaben zu überprüfen. Änderungen und Korrekturen von Steuerklasse, Kinderfreibeträgen und Religionszugehörigkeit werden im Bürgeramt vorgenommen. Kinder, die am 01.01.2007 das 18. Lebensjahr vollendet haben, werden auf Antrag nur vom Finanzamt Freiberg, Brückenstraße 1, auf der Lohnsteuerkarte berücksichtigt.

Bitte beachten Sie die Öffnungszeiten des Bürgeramtes:
 Dienstag 9.00 Uhr - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
 Donnerstag 9.00 Uhr - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr
 Freitag 9.00 Uhr - 12.00 Uhr

Sollte zum Stichtag 01.01.2007 der Zustand des Getrenntlebens gegeben sein, so ist das unter Vorlage beider Lohnsteuerkarten ebenfalls umgehend mitzuteilen.

T. Hinkel Amtsleiterin Bürgeramt

Öffentliche Bekanntmachung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2005 der Freiburger Bäderbetriebsgesellschaft mbH, Chemnitzter Straße 8, 09599 Freiberg

Jahresabschluss 2005
 Gemäß § 99 Gemeindeordnung geben wir bekannt, dass die Freiburger Bäderbetriebsgesellschaft mbH
 - den Jahresabschluss 2005, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang
 - Lagebericht
 - Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers
 - Bericht des Aufsichtsrates

montags, mittwochs und donnerstags von 8 - 12 Uhr und von 13 - 16 Uhr dienstags von 8 - 12 Uhr und von 13 - 18 Uhr sowie freitags von 8 - 12 Uhr öffentlich im Rathaus der Stadt Freiberg, Büro der Oberbürgermeisterin, Zimmer 202, ausliegt.
 Freiberg, 29.11.2006

im Zeitraum vom 30. November bis 07. Dezember 2006

Freiberger Bäderbetriebsgesellschaft mbH
 gez. Tzscharschuch, Geschäftsführerin

Einladungen

Öffentliche Bekanntmachung Sitzung des Verwaltungsausschusses am Montag, 04.12.2006 im Ratssaal des Rathauses, Obermarkt 24, 09599 Freiberg Beginn: 18.00 Uhr

Öffentlicher Teil:
 01. Information durch die Oberbürgermeisterin
 02. Beschluss einer überplanmäßigen Ausgabe über die Erhöhung der Ausgaben für die Auslagerung der Daten im Zusammenhang mit der Ablösung des Einwohnerverfahrens LEWIS
 03. Sonstiges

04. Übergabe der städtischen Kindertageseinrichtung „Villa Kunterbunt“, Dr. Külz Straße 15, 09599 Freiberg in freie Trägerschaft (Vorberatung)
 05. Museumskonzeption (Vorberatung)
 06. Planungsfinanzierung Campingplatz (Vorberatung)
 07. Änderung des Gesellschaftsvertrages der SAXONIA Standortentwicklungs- und -verwaltungs GmbH Freiberg (Vorberatung)
 08. Gesellschaftsvertrag der DBI Vermögensverwaltungs GmbH (Vorberatung)
 09. Sonstiges

Nicht öffentlicher Teil:
 01. Beschluss einer überplanmäßigen Ausgabe auf der HH-Stelle 77110.93500 - Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens (Vorberatung)
 02. Neuabschluss von Fernwärmelieferverträgen für 21 Objekte mit den Stadtwerken Freiberg - Freiburger Erdgas GmbH (Vorberatung)
 03. Übergabe der städtischen Kindertageseinrichtungen „Kinderland“ und Ganztagsbetreuung „Käthe Kollwitz“, Franz-Kögler-Ring 137, 09599 Freiberg in freie Trägerschaft (Vorberatung)

Dr. Uta Rensch Oberbürgermeisterin und Vorsitzende des Verwaltungsausschusses

Öffentliche Bekanntmachung Sitzung des Ortschaftsrates Zug am Mittwoch, 06.12.2006 in „Erwins Sportlerklaus“, Haldenstraße (Am Sportplatz), 09599 Freiberg/OT Zug Beginn: 19.00 Uhr

Öffentlicher Teil:
 01. Freizeitung durch die Ortsvorsteherin
 02. Information und Beratung zu Ortsangelegenheiten
 03. Sonstiges

Nicht öffentlicher Teil:
 01. Sonstiges
 B. Wagner Vorsitzende des Ortschaftsrates Zug

Öffentliche Bekanntmachung 29. Sitzung des Stadtrates (Wahlperiode 2004 - 2009) am Donnerstag, 07.12.2006 im Ratssaal des Rathauses, Obermarkt 24, 09599 Freiberg Beginn: 16.00 Uhr

Öffentlicher Teil:
 01. Information durch die Oberbürgermeisterin, u. a. turnusmäßiger Bericht (gemäß § 98 Absatz 1 SächsGemO) des Vorsitzenden des Abwasserzweckverbandes Muldental und des Vorstandsvorsitzenden der Freiburger Agenda e. V.
 02. Fragestunde für Einwohner
 03. Schlussbericht über die Prüfung der Jahresrechnung der Universitätsstadt Freiberg für das Haushaltsjahr 2005 (Information)
 04. Feststellung der Jahresrechnung 2005 (Beschluss)
 05. Beschluss über fristgemäß erhobene Einwendungen von Einwohnern und Abgabepflichtigen zum Entwurf der Haushaltssatzung 2007
 06. Beschluss der Haushaltssatzung 2007
 07. Planungsfinanzierung Campingplatz (Beschluss)
 08. Museumskonzeption (Beschluss)
 09. Satzung der Stadt Freiberg über die Erhebung von Elternbeiträgen und weiteren Entgelten für die Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und in Kindertagespflege (Elternbeitragsatzung) (Beschluss)
 10. Übergabe der städtischen Kindertageseinrichtungen „Kinderland“ und Ganztagsbetreuung „Käthe Kollwitz“, Franz-Kögler-Ring 137, 09599 Freiberg in freie Trägerschaft (Beschluss)
 11. Übergabe der städtischen Kindertageseinrichtung „Villa Kunterbunt“, Dr. Külz Straße 15, 09599 Freiberg in freie Trägerschaft (Beschluss)
 12. Neufassung zur „Satzung zur Vergabe des Freiburger Kunstförderpreises“ (Beschluss)
 13. Neufassung der Hauptsatzung (Beschluss)
 14. Grundbeschluss zur Realisierung der Maßnahme „Freifläche Hinter der Stockmühle“ im Bund-Länder-Programm „Soziale Stadt“ (SSP) und Beschluss über die Aufnahme der Maßnahme in das Mittelfristige Investitionsprogramm der Stadt Freiberg für das Jahr 2008
 15. Beschluss zum Kauf eines Grundstücks zur Aufwertung der Bahnhofsvorstadt
 16. Änderung des Gesellschaftsvertrages der SAXONIA Standortentwicklungs- und -verwaltungs GmbH Freiberg (Beschluss)
 17. Gesellschaftsvertrag der DBI Vermögensverwaltungs GmbH (Beschluss)

18. Änderung des Terminplanes für die Erarbeitung des Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (SEKO) Freiberg 2006 - 2020 (Beschluss)
 19. Beschluss zur Billigung und Auslegung des Entwurfes zur Änderung des Bebauungsplanes Nr. 011-1 für das Gebiet „An der Post“
 20. Beschluss zur Aufstellung des Vorhaben- und Erschließungsplanes V 002 Entwicklung Wohnsiedlung am unteren Schulweg Freiberg
 21. Neuabschluss von Fernwärmelieferverträgen für 21 Objekte mit den Stadtwerken Freiberg - Freiburger Erdgas GmbH (Beschluss)
 22. Beschluss einer überplanmäßigen Ausgabe auf der HH-Stelle 77110.93500 - Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens
 23. Besetzung einer Stelle im Eigenbetrieb FAB (Beschluss)
 24. Baubeschluss für die Herstellung des Regenrückhaltebeckens Hinter der Stockmühle
 25. Baubeschluss für die Sanierung des Geländes der alten Kläranlage Hormmühlenweg
 26. Baubeschluss für die Erneuerung der Mischwasserkanalisation in der Oberhauer Straße und in der Brander Straße, 2. BA
 27. Sonstiges

Nicht öffentlicher Teil:
 01. Berichterstattung von Aufsichtsräten von Gesellschaften mit kommunaler Beteiligung (Information)
 02. Beschluss zur Vergabe des Bürgerpreises der Stadt Freiberg für das Jahr 2005
 03. Sonstiges

Dr. Uta Rensch Oberbürgermeisterin und Vorsitzende des Stadtrates

Öffentliche Bekanntmachung Sitzung des Ausschusses für Abwasserbeseitigung am Montag, 11.12.2006 im Ratssaal des Rathauses, Obermarkt 24, 09599 Freiberg Beginn: 18.00 Uhr

Öffentlicher Teil:
 01. Information durch die Oberbürgermeisterin
 02. Vergabebeschluss für den Rahmenvertrag für die unterirdische Instandsetzung von Anlagen zur Abwassersammlung (Beschluss)
 03. Sonstiges

Dr. Uta Rensch Oberbürgermeisterin und Vorsitzende des Ausschusses für Abwasserbeseitigung

Öffentliche Bekanntmachung Sitzung des Ausschusses für Technik und Umwelt am Montag, 11.12.2006 im Ratssaal des Rathauses, Obermarkt 24, 09599 Freiberg Beginn: 18.10 Uhr

Öffentlicher Teil:
 01. Information durch die Oberbürgermeisterin
 02. Beauftragung von Planungs- und Beratungsleistungen (Beschluss)
 03. Sonstiges

Nicht öffentlicher Teil:
 01. Sonstiges
 Dr. Uta Rensch Oberbürgermeisterin und Vorsitzende des Ausschusses für Technik und Umwelt

Öffnungszeiten Bürgeramt	
Montag:	9 - 12 Uhr
Dienstag:	9 - 12 Uhr und 13 - 18 Uhr
Mittwoch:	geschlossen
Donnerstag:	9 - 12 Uhr und 13 - 16 Uhr
Freitag:	9 - 12 Uhr

Öffnungszeiten Stadtverwaltung	
Montag:	geschlossen (*)
Dienstag:	9 - 12 Uhr und 13 - 18 Uhr
Mittwoch:	geschlossen
Donnerstag:	9 - 12 Uhr und 13 - 16 Uhr (**)
Freitag:	9 - 12 Uhr

(*) Das Stadtamt öffnet zusätzlich Montag 8.00 - 12.00 Uhr
 (**) Das Stadtamt und das Sachgebiet Kultur sind am Donnerstag geschlossen

Im Blickpunkt



Schlaumäuse Sieger beim Bundeswettbewerb

Großer Rummel herrschte am 23. November in der Kita „Schlaumäuse“ in der Freiburger Silberhofstraße. „Bob der Baumeister“ überreichte einen Scheck über 5000 Euro, denn die „Schlaumäuse“ gehören mit ihrer Projektarbeit zu den fünf Hauptgewinnern eines bundesweiten Umweltschutzwettbewerbes. Auch Oberbürgermeisterin Dr. Uta Rensch und Landrat Volker Ullig nahmen an der Veranstaltung teil und beglückwünschten die Kinder zu ihrem Erfolg. Foto: RH

Museum übernimmt neue Sammlung

Verstorbene Helga Ficker schenkt „Kommode“ der Stadt Freiberg

Derzeit übernimmt das Stadt- und Bergbaumuseum Freiberg die Textilsammlung der kürzlich verstorbenen Helga Ficker, deren Wunsch es war, dem Freiburger Museum ihre Sammlung zu schenken. Über viele Jahre hatte Helga Ficker die Sammlung erst im ehemaligen Havannahaus und nach dessen Abriss im Kunsthandwerkerhof der Öffentlichkeit in ihrer „Kommode“ präsentiert. Als Kostümbildnerin am Freiburger Theater und Leiterin von zeitweise über 20 Handarbeitszirkeln sammelte sie über viele Jahre hinweg historische Textilien. Das Freiburger Museum ließ sich oft einige Stücke aus ihrer Sammlung für Sonderausstellungen und gestaltete mit ihrer Unterstützung eine komplette Textilausstellung.



Viele Unikate sind in der Sammlung der verstorbenen Helga Ficker zu finden. Museumsmitarbeiter – im Bild Praktikantin Peggy Wunderlich – sichern und verpacken derzeit das Inventar der ehemaligen „Kommode“ im Kunsthandwerkerhof. Foto: PS

Die Fickersche Sammlung umfasst eine große Anzahl historischer Leibwäsche und Alltags-textilien, wie Handtücher, Mangeltücher und Tischwäsche. Accessoires, Fachbücher, Puppen, Hüte, Schirme und Handarbeitsutensilien komplettieren die Sammlung.

Nachdem die Textilien sachgerecht im Museumsdepot eingelagert werden, beginnen die Museumsmitarbeiter mit der Inventarisierung und Dokumentation der einzelnen Teile. Sie sollen zukünftig in Sonderausstellungen präsentiert werden.

Kurz notiert

Fragestunde für Einwohner

Interessierten Freibergern stehen der Stadtrat und Mitarbeiter der Verwaltung aller zwei Monate Rede und Antwort, denn dann steht die Einwohnerfragestunde auf der Tagesordnung des öffentlichen Teils ihrer Zusammenkunft. So können Einwohner zur kommenden Stadtratssitzung am Donnerstag, 7. Dezember, ihre Fragen vorbringen. Die Stadtratssitzung beginnt 16 Uhr im Ratssaal des Freiburger Rathauses.

Sprechstunde für Senioren

Die nächste und letzte Telefon-Sprechstunde dieses Jahres des Seniorenbeirates des Stadtrats findet am Dienstag, 12. Dezember, statt. Von 10 bis 12 Uhr steht Erhard Hänsel, Mitglied des Seniorenbeirates, unter der Freiburger Rufnummer 74 877 für Anfragen und Gespräche bereit. Mit der Telefon-Sprechstunde soll vor allem älteren Freibergern geholfen werden, denen Wege zu den Ämtern zu schwierig oder weit sind. Die Sprechstunde findet regelmäßig jeden zweiten Dienstag im Monat statt.

Sprechstunde des Friedensrichters

Die letzten beiden Sprechstunden des Friedensrichters in diesem Jahr sind jeweils am Dienstag, 5. und 19. Dezember, von 16 bis 18 Uhr. Sie finden im Rathaus am Obermarkt, Zimmer 102 (neben der Poststelle), statt. Sprechstunde des Friedensrichters ist jeweils am ersten und dritten Dienstag des Monats. Zu erreichen ist der Friedensrichter während der Sprechzeit auch unter der Freiburger Rufnummer 273 137.

Kurz notiert

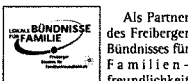
Weihnachtsmarkt in der Bahnhofsvorstadt



Vom 9. bis 17. Dezember soll in der Bahnhofsvorstadt auf dem Wernerplatz (Bahnhofstraße/ Ecke Berthelsdorfer Straße) ein kleiner Weihnachtsmarkt stattfinden. Dieser wurde mit LOS-Mitteln gefördert und soll das Gebiet aufwerten. Geöffnet ist jeweils von 10 bis 19 Uhr. Neben verschiedenen Geschenkideen und mediterranen Köstlichkeiten findet der Besucher hier Handwerkskunst und Vereine. Für die Kinder besucht der Weihnachtsmann den Markt täglich 14 Uhr.

Am 10., 13. und 16. Dezember werden zudem Lamponumzüge durchgeführt. Das komplette Programm des Weihnachtsmarktes und weitere Infos unter www.bahnhofsvorstadt.de

Familienaktion im Johannisbad



Als Partner des Freiburger Bündnisses für Familienfreundlichkeit bietet das Freiburger Johannisbad verschiedene familienfreundliche Aktionen an. Am Sonntagabend nächster Woche, 9. Dezember, heißt es daher im Johannisbad: „Zwei Stunden zählen – sechs Stunden bleiben“. Weitere Infos unter www.jo.bad.de.

Aktion „Sauberes Freiberg“



Unter allen Teilnehmern der Putzaktionen zogen sie die Preisträger: Amtsleiter Udo Neic und Mitarbeiterin Katja Jäckel. Foto: PS

Fleißige Helfer prämiert

Unter allen aktiven Teilnehmern am diesjährigen Frühjahr- als auch Herbstputz hat das Rechts- und Ordnungsamt der Stadt Freiberg jetzt 22 Preise verteilt: Zehn mal zwei Freikarten fürs Kino, sechs Theaterkarten und sechs Monatsgutscheine für McDonalds, die jeweils die Einrichtungen für die Aktion „Sauberes Freiberg“ zur Verfügung gestellt hatten. „Das soll nicht nur eine Anerkennung sein, sondern vielleicht auch Ansporn, an den nächsten Aktionen im kommenden Jahr teilzunehmen“, erklärt Amtsleiter Udo Neic, Leiter des Rechts- und Ordnungsamtes sowie der Projektgruppe „Sauberes Freiberg“.

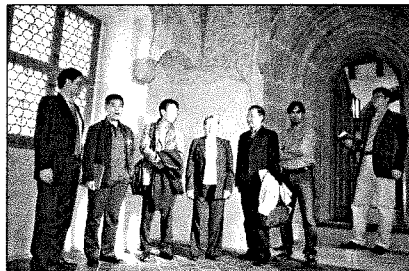
Gewinner der Verlosung:

Carolin Fenzel und Mutti, Jane Gottwald, Maria Ludwig, Quangvan Phan, Frau Bahr, Uta und Anja Berger, Daniel Fritzsche, Freya Woidniok, Julia Uhlemann, Debra Weiß, Timo Miura, Mario Ludwig, Florian Groß und Maria-Th. Grünig sowie sechs Gewinne für die Pavillion-Clique. Allen Gewinnern herzlichen Glückwunsch.

Reporter nehmen Freiberg unter die Lupe

Eine Gruppe von etwa 12 Auslandskorrespondenten, für die das Auswärtige Amt eine zweitägige Informationsreise zum Thema „Innovationsstandort Ostdeutschland“ organisiert hat, hatte sich bei Oberbürgermeisterin Dr. Uta Rensch angekündigt. Die aus Indien, Kolumbien, Südkorea u. a. Ländern kommenden Journalisten besuchten neben Freiberg in Sachsen nur noch die Landeshauptstadt.

An dem Gespräch am 14. November nahmen neben Oberbürgermeisterin Dr. Uta Rensch auch Wirtschaftsförderer Dr. Thomas Müller teil. Gemeinsam gaben sie der Gruppe einen Überblick über das wirtschafts- und forschungspolitische Konzept der Stadt Freiberg.



Auch beim Rundgang durchs Rathaus nutzten die Korrespondenten die Gelegenheit zum Gespräch mit Freibergs Stadtoberhaupt. Foto: PS

Mit Wissenschaft Europa voranbringen

Magdeburger Erklärung: 49 Kommunen sagen „Ja“ zur „Stadt der Wissenschaft“

Zum Europäischen Kongress der Wissenschaftsräte ist am 9. November die „Magdeburger Erklärung“ von 49 Kommunen, darunter Barcelona, Brüssel, Bukarest, Moskau und Wien, verabschiedet worden. Damit schlossen sich zum ersten Mal Städte aus ganz Europa zu „Städten der Wissenschaft“ zusammen. Zu den Unterzeichnern gehört auch die Stadt Freiberg, vertreten in Magdeburg durch Wirtschaftsförderer Dr. Thomas Müller.

Mit der Magdeburger Erklärung wollen die Unterzeichner ihrem Interesse Nachdruck verleihen, den Strukturwandel unter Nutzung der Potentialität der Wissenschaft voran

zu treiben und die eigene Stadt zu kunsts-fähig zu machen.

Die „Magdeburger Erklärung“ greift die Bestrebungen europäischer Städte auf, sich langfristig zu kreativen und dynamischen Wirtschafts- und Wissenschaftsstandorten zu entwickeln und umfasst dazu konkrete Vorschläge und praktische Beispiele. Dazu gehören vor allem Ansätze für die bessere Verknüpfung von Wissenschaft und Wirtschaft, ein innovatives Stadtmarketing, angepasste Verwaltungsstrukturen sowie die Einbindung regionaler und nationaler Unterstützer auf dem Weg zur Stadt der Zukunft.

Hinweiszettel statt Knöllchen

Politessen informieren über Stellflächen am Platz der Einheit

Parkplätze sind überall und zu jeder Jahreszeit gefragt. So auch in Freiberg. Schnell wird gemerkt, wenn keiner gefunden wird. Doch mancherorts kann schnell Abhilfe geschaffen werden. So beispielsweise am Freiburger Kinopolis. Hier stehen seit Juli dieses Jahres 120 Parkplätze mehr (nicht nur) für Kinobesucher zur Verfügung. „Doch viele Autofahrer scheinen dies nicht zu wissen“, vermutet Udo Neic, Leiter des Rechts- und Ordnungsamtes. Denn nach wie vor stehen hier unzählige Autos in

der angrenzenden, eigentlich parkplatzfreien Zone.

Daher sind die Gemeindevollzugsbeamten dieser Lage vermehrt in Sachen Parkplätze rund ums Kino unterwegs und verteilen Handzettel, die auf die Stellplätze am Sportplatz „Platz der Einheit“ hinweisen: Die Einfahrt zu diesem Parkplatz ist stadtauswärts links hinter dem Schützenhaus. „Von dort ist das Kino per Fuß in zwei Minuten zu erreichen und so mancher kann sich damit einen Strafzettel ersparen“, weist Neic hin.

Ausbau der Kesselgasse abgeschlossen

Straßenzug in der Freiburger Altstadt freigegeben

Nach sechsmonatiger Bauzeit ist am 15. November die Kesselgasse für den öffentlichen Straßenverkehr freigegeben worden. Die geplante Fertigstellung Mitte Oktober konnte wegen der immer wieder im Zuge des Kanalbaus angetroffenen unterirdischen Hohlräume (Anzichte), welche saniert bzw. gesichert werden mussten, nicht eingehalten werden.

Im Rahmen des grundhaften Ausbaus der Kesselgasse zwischen Wasserturmstraße und Borggasse sind neben dem Neubau von 170 Meter Fahrbahn, einem beidseitigen Gehweg, einem Parkplatz an der Ein-

mündung Wasserturmstraße auch im Vorfeld die Gasleitung, die Trinkwasserleitung und der Mischwasser-sammeler einschließlich Hausanschluss neu verlegt worden. Die Beleuchtungsanlage wurde ebenfalls erneuert.

An den einmündenden Straßen sind die Bordsteine abgeknüpft worden, womit hier nun das barrierefreie Überqueren der Fahrbahn möglich ist. Die Stadtverwaltung Freiberg dankt allen Betroffenen für das Verständnis für die unvermeidlichen Behinderungen und Beeinträchtigungen während der gesamten Bauzeit.

Zu wenig Daten für qualifizierten Mietspiegel

Nur 20 Prozent Rücklauf der Fragebögen

Der qualifizierte Mietspiegel für Freiberg ist in seiner Entstehung gefährdet. Erst 20 Prozent der an Mieter und Vermieter übergebenen Fragebögen sind zurückgegeben worden. Das ist das Fazit der jüngsten Beratung der Mietspiegelarbeitsgruppe, teilte das mit der Erfassung und Auswertung der Daten beauftragte Institut an der Bergakademie mit.

Die Aufforderung der Rückgabe bis zum 4. Dezember ist auch an diejenigen gerichtet, die in den vergangenen vier Monaten Fragepiegel erhalten, diese aber noch nicht zurückgegeben haben. „Die Erarbeitung des qualifizierten Mietspiegels ist im Interesse aller und deshalb sollten alle Mieter, Vermieter und Hausverwalter bis zur Fertigstellung tatkräftig mitwirken“, wirbt die Arbeitsgruppe Mietspiegel

legte fest, dass noch weitere Fragebögen besonders über den Verein Haus/Grund für private Wohnungen verteilt werden.

Sie sollen spätestens bis zum Montag, 4. Dezember ausgefüllt abgegeben werden: beim Verein Haus/Grund, Forstweg 48 oder in der Stadtverwaltung bzw. Wohn-geldstelle auf der Borggasse 6.

Die Aufforderung der Rückgabe bis zum 4. Dezember ist auch an diejenigen gerichtet, die in den vergangenen vier Monaten Fragepiegel erhalten, diese aber noch nicht zurückgegeben haben. „Die Erarbeitung des qualifizierten Mietspiegels ist im Interesse aller und deshalb sollten alle Mieter, Vermieter und Hausverwalter bis zur Fertigstellung tatkräftig mitwirken“, wirbt die Arbeitsgruppe Mietspiegel

Kinder- und Jugendparlament

Einladung zur 21. Sitzung des Freiburger Kinder- und Jugendparlamentes

am 30.11.2006 im Ratssaal des Rathauses

Einlass: 14.30 Uhr
Beginn: 15.00 Uhr
Ende: gegen 17.00 Uhr

Liebe Kinder- und Jugendstadträte/innen, hiermit lade ich euch recht herzlich zur 21. öffentlichen Sitzung des Kinder- und Jugendparlamentes mit folgender Tagesordnung ein:

- Bericht der Oberbürgermeisterin: Was ist für Kinder und Jugendliche in Freiberg seit der letzten Sitzung passiert?
- Fragestunde für Kinder- und Jugendstadträte/innen
- Diskussion und Abstimmung zur Beschlussvorlage FK 2006/05 Aufstellen von Mülltonnen auf dem Parkplatz des Gewerbegebietes „Häusersteig“
- Diskussion und Abstimmung zur Beschlussvorlage FK 2006/06 Freigabe des Zuger Sportplatzes zur öffentlichen Nutzung
- Diskussion und Abstimmung zur



„Zur Kinder in Freiberg“

Beschlussvorlage FK 2006/07 Rauchverbot für Lehrer der MS „C. Zetkin“

6. Sonstiges
Informationen zum Stand der Umsetzung des EPRE-Projektes „Spielstadt-Altstadt“ durch das Pi-Haus
Informationen zur Teilnahme am Jugendevent „alle anders alle gleich“ in Berlin durch Vertreter des Freiburger Kinder- und Jugendparlamentes

Dr. Uta Rensch
Oberbürgermeisterin

Termin

Das nächste Amtsblatt erscheint am 20. Dezember.

Präventionspreis ausgelobt

„Prävention stärken – lokal und regional“ – unter diesem Motto wird der Deutsche Präventionspreis 2007 ausgeschrieben.

Der zum vierten Mal durch die Berthelsmann Stiftung, das Bundesministerium für Gesundheit und die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung ausgelobte Preis wird für kommunale und regionale Programme der Gesundheitsförderung und Prävention zur Förderung eines gesunden Lebensstils der Bevölkerung vergeben. Er ist mit insgesamt 50.000 Euro dotiert.

Bewerben können sich rechtliche Träger von kommunal oder regional durchgeführten Initiativen und Programmen der Gesundheitsförderung und Prävention, die von einem oder mehreren Ressorts mindestens einer Gebietskörperschaft gemeinsam mit Sozialversicherungen und/ oder dem privaten Sektor durchgeführt werden.

Die Initiativen und Programme müssen zum Stichtag der Bewerbung sind mindestens einem Jahr praktisch umgesetzt sein und dürfen frühestens am 31. Dezember 2008 enden.

Weitere Infos unter www.deutscher-praeventionspreis.de, hier können auch die Bewerbungen eingereicht werden.

Flamencokonzert zur Weihnachtzeit

Rauschender Beifall des Publikums begleiteten die Flamencotarristen Antonio de Cádiz und dessen Compañía in ihren zahlreichen Konzerten durch Europa. Nun überraschen die Künstler mit einem neuen Programm, welches die Liebhaber virtuoser und romantischer Melodien ebenso begeistert wird, wie die Freunde der getanzten Ästhetik. Die Gruppe gastiert am 26. Dezember, 2. Weihnachtstagsfeier am 19 Uhr in der Konzert- und Tagungshalle Nikolaikirche. Dort kann das Publikum ein feuriges Festival virtuoser Gitarrenläufe, spanischer Rhythmus und temperamentvoller Tanzchoreographien erleben. Die gefeierten Künstler werden in dem hochkarätigen Konzertabend alle bieten, was die andalusische Musikkultur hervorgebracht hat. Angefangen bei traditioneller spanischer Folklore bis hin zu Jazz-einlagen des Pianisten verzaubern sie ihre Hörer stets in so brillanter Manier, dass es wohl kaum gliedert sich, sich der Faszination dieser Klänge zu entziehen.

Karten für das Konzert gibt es in der Touristinformation und an der Abendkasse. Telefonische Vorbestellungen sind unter 036202-787 39 möglich.

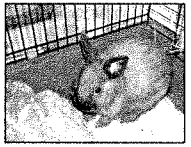
Aufgelesen



Auch wenn dieses Kätzchen erst wenige Wochen alt ist, so ist es soch schon stubenrein. Das noch sehr verspielte und zutrauliche Tierchen ist am 31. Oktober auf der Buchstraße in der Nähe des Bahnhofs gefunden worden.



Dieser etwa 12 Jahre alte Kater ist am 5. November auf der Frauensteiner Straße in der Nähe Pama zugelaufen. Er ist sehr liebebringend, verschmust und ein gestandener „Freigänger“.



Hockt verängstigt in seiner Ecke: Dieser einjährige Zwerghaase ist am 7. November im Muldenstich in der Nähe der Fuchsmühle gefunden worden. Fotos (3): Dietmar Fuchs

Derzeit leben diese Tiere im Freiburger Tierheim, wo sie auf ein neues Herrchen hoffen. Weitere Infos zu Fundtieren gibt es unter der Freiburger Rufnummer 23 670.

Die Stadt Freiberg ist als Fundbehörde zuständig für Fundtiere und deren Unterbringung. Da sie nicht über eigene geeignete Räume verfügt, übernimmt diese Aufgabe im Auftrag der Stadt der Freiburger Tierschutzverein e.V.

Beschlüsse

Sitzung des Ausschusses für Abwasserbeseitigung vom 01.11.2006

Beschluss-Nr. 14/2006
Der Ausschuss für Abwasserbeseitigung des Stadtrates der Stadt Freiberg beschließt, der Fa. planaqua GmbH in 28309 Bremen den Zuschlag für die Herstellung der maschinentechnischen und EMSR-technischen Ausstattungen zur Aufbereitung von gereinigtem Abwasser zu Brauchwasser in der ZKA zum Angebotspreis von 192.272,61 € brutto zu erteilen.

Dieser Beschluss steht jedoch unter dem Vorbehalt des § 9 Abs. 2 Sächs-VergabDV0. Der Auftrag darf erst dann erteilt werden, wenn im Falle einer Bieterbeanstandung die Nachprüfbehörde nicht innerhalb von 10 Kalendertagen nach ihrer Unterrichtung das Vergabeverfahren beanstandet hat.
Ja-Stimmen: 7, einstimmig

Beschluss-Nr. 14/2006
Der Ausschuss für Abwasserbeseitigung des Stadtrates der Stadt Freiberg beschließt, der Firma Andreas Adam GmbH, 09619 Sayda, den Zuschlag für Bauleistungen für die Zufahrt zur Kläranlage Rosine zum Angebotspreis von 67.393,02 € brutto zu erteilen.
Ja-Stimmen: 8, einstimmig

Sitzung des Stadtrates vom 02.11.2006

Beschluss-Nr. 1/2006
1. Aufgrund von § 110 SächsGemO, § 17 SächsEigBG und § 5 Abs. 1 der Satzung für den Eigenbetrieb FREIBERGER ABWASSERBESEITIGUNG (FAB) stellt der Stadtrat der Stadt Freiberg den Jahresabschluss für den Eigenbetrieb FAB für das Wirtschaftsjahr vom 01.01.2005 bis 31.12.2005 in der folgenden Fassung fest:

1.1 Bilanzsumme	91.060.145,08 €
1.1.1 davon entfallen auf der Aktivseite auf	
* das Anlagevermögen	72.378.818,10 €
* das Umlaufvermögen	18.665.819,04 €
* Rechnungsabgrenzungsposten	15.507,94 €
1.1.2 davon entfallen auf der Passivseite auf	
* das Eigenkapital	13.525.108,76 €
* die empfangenen Ertragszuschüsse	19.559.293,99 €
* die Sonderposten aus	
Straßenentwässerungskostenanteilen	
und Investitionszuschüssen	33.737.305,04 €
* die Rückstellungen	11.513.682,47 €
* die Verbindlichkeiten	12.724.754,82 €
1.2 Jahresüberschuss	3.312.400,30 €
1.2.1 Summe der Erträge	10.555.372,38 €
1.2.2 Summe der Aufwendungen	7.242.972,08 €

2. Der Stadtrat beschließt, den Jahresüberschuss in Höhe von 3.312.400,30 € zu einem Teil in Höhe von 760.581,68 € zur Finanzierung neuer Investitionsvorhaben und zur Tilgung bestehender Kredite in die zweckgebundene Rücklage sowie einen Teil in Höhe von 1.731.982,00 € in die allgemeine Rücklage einzustellen. Der verbleibende Teil in Höhe von 819.836,62 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.

3. Der Stadtrat beschließt die Entlastung der Betriebsleitung für das Wirtschaftsjahr 01.01. - 31.12.2005.
Ja-Stimmen: 23, Nein-Stimmen: 10, Enthaltungen: 2

Beschluss-Nr. 2/2006
Der Stadtrat der Stadt Freiberg beschließt, dass die zurzeit im Umfang von 3,75 VZÄ gemäß Stellenplan Sondervermögen nicht besetzenden aber ausweisenden Stellen, jeweils nur aufgrund eines Stadtratsbeschlusses besetzt werden dürfen. Hierbei sind die Vorgaben des vom Stadtrat am 07.07.2005 beschlossenen Personalentwicklungskonzeptes zu beachten.
Ja-Stimmen: 32, Enthaltungen: 1

Beschluss-Nr. 3/2006
Auf Grund von § 91 in Verbindung mit § 72 ff SächsGemO, § 15 SächsEigBG und § 5 Abs. 1 Nr. 4 der Satzung für den Eigenbetrieb FREIBERGER ABWASSERBESEITIGUNG beschließt der Stadtrat der Stadt Freiberg den Wirtschaftsplan für den Eigenbetrieb für den Zeitraum 01.01.2007 bis 31.12.2007 in der folgenden Fassung:

1. Der Wirtschaftsplan 2007 wird festgesetzt:

Im Erfolgsplan mit	
- einem Gesamtertrag von	9.364.000,00 €
- einem Gesamtaufwand von	8.052.000,00 €
- einem Jahresergebnis von	+ 1.312.000,00 €
im Vermögensplan mit	
- Gesamteinnahmen von	8.894.000,00 €
- Gesamtausgaben von	8.894.000,00 €

2. Der Stellenplan wird in der Fassung des Teiles G festgesetzt.
3. Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf: 1.800.000,00 €

4. Der Gesamtbetrag der Kredite (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf: 0,00 €

Beschluss-Nr. 4/2006
Der Stadtrat der Stadt Freiberg beschließt, der Fa. planaqua GmbH in 28309 Bremen den Zuschlag für die Herstellung der maschinentechnischen und EMSR-technischen Ausstattungen zur Primärschlamm-aufbereitung in der ZKA zum Angebotspreis von 313.936,25 € brutto zu erteilen.
Dieser Beschluss steht jedoch unter dem Vorbehalt des § 9 Abs. 2 SächsVergabDV0. Der Auftrag darf erst dann erteilt werden, wenn

im Falle einer Bieterbeanstandung die Nachprüfbehörde nicht innerhalb von 10 Kalendertagen nach ihrer Unterrichtung das Vergabeverfahren beanstandet hat.

Ja-Stimmen: 35, einstimmig
Beschluss-Nr. 5/2006
Im Ergebnis der Bewertung der Leistungsangebote von Simon & Schreiber Werbeagentur GmbH Leipzig und PROJECT M Lorenz Tourismusberatung GmbH Berlin wird PROJECT M Lorenz Tourismusberatung GmbH Berlin als der geeignete Bewerber mit der Erarbeitung des Marketingkonzeptes Entwicklungsgebiet „Freiberg 2010“ beauftragt.
Ja-Stimmen: 23, Enthaltungen: 2

Beschluss-Nr. 6/2006
1.) Der Stadtrat der Stadt Freiberg entsendet aus seiner Mitte
1. Ralf Kreller
2. Margit Luther
3. Dr. Norbert Voigt
4. Dr. Günther Knäuf
5. Dr. Jana Pinka
in den Aufsichtsrat der Stadtmarketing Freiberg GmbH.

Beschluss-Nr. 7/2006
Als Vertreter der Stadtverwaltung Freiberg wird Herr Andreas Schwinger in den Aufsichtsrat der Stadtmarketing Freiberg GmbH entsandt.
Ja-Stimmen: 34, Enthaltungen: 1

Beschluss-Nr. 8/2006
1. Der Stadtrat der Stadt Freiberg beruft mit Wirkung zum 31.12.2006, 24.00 Uhr Frau Annette Licht, Herrn Volker Meutzner und Herrn Dr. Rüdiger Schwarze als Mitglieder des Aufsichtsrates der Städtischen Wohnungsgesellschaft Freiberg mbH ab.

2. Der Stadtrat der Stadt Freiberg entsendet aus seiner Mitte bzw. als Vertreter der Verwaltung
1.) Volker Meutzner (Mitglied des Stadtrates)
2.) Dr. Rüdiger Schwarze (Mitglied des Stadtrates)
3.) Bernd Lehmann (Mitglied des Stadtrates)
4.) Annette Licht (Mitglied des Stadtrates)
5.) Matthias Girbig (Mitglied der Verwaltung)

als Mitglieder in den Aufsichtsrat der Städtischen Wohnungsgesellschaft Freiberg/Sa. mbH mit Wirkung vom 01.01.2007, 0.00 Uhr.
Ja-Stimmen: 34, einstimmig

Beschluss-Nr. 9/2006
Der Stadtrat der Stadt Freiberg benennt als Aufsichtsratsvorsitzenden der Städtischen Wohnungsgesellschaft Freiberg/Sa. mbH Herrn Matthias Girbig.
Ja-Stimmen: 25, Enthaltungen: 9

(Veröffentlicht im Amtsblatt der Stadt Freiberg am 08.11.2006.)

Beschluss-Nr. 10/2006
Der Stadtrat der Stadt Freiberg beschließt die Kinderbetreuungssatzung der Stadt Freiberg.
Ja-Stimmen: 32, Enthaltungen: 2

Beschluss-Nr. 11/2006
Der Stadtrat der Stadt Freiberg entsendet widerruflich
Michael Stroh
als Mitglied des Beirates der Städtischen Wohnungsgesellschaft Freiberg/Sa. mbH mit Wirkung vom 01.01.2007.
mehrfach

Beschluss-Nr. 12/2006
Der Stadtrat der Stadt Freiberg beschließt die Kalkulation der Benutzungsgebühren für den Festsaal der Stadt Freiberg für den Zeitraum vom 01.01.2007 - 31.12.2010.
Ja-Stimmen: 29, Nein-Stimmen: 1, Enthaltungen: 4

(Liegt zur Einsichtnahme im Büro des Stadtrates zu den bekannten Öffnungszeiten aus.)

Beschluss-Nr. 13/2006
Der Stadtrat der Stadt Freiberg beschließt die Satzung zur Änderung der Benutzungs- und Gebührenordnung für den Festsaal der Stadt Freiberg.
Ja-Stimmen: 24, Nein-Stimmen: 9, Enthaltungen: 1

(Veröffentlicht im Amtsblatt der Stadt Freiberg am 08.11.2006.)

Beschluss-Nr. 14/2006
Der Stadtrat der Stadt Freiberg beschließt, die Kindertageseinrichtungen Regenbogen, Kinderinsel und Sonnenblume weiterhin in Trägerschaft der Stadt Freiberg zu betreiben.
Ja-Stimmen: 34, einstimmig

Beschluss-Nr. 15/2006
Der Stadtrat beschließt:
1. Die Durchführung von Baumaßnahmen zur brandschutztechnischen Erhöhung mit Herstellung des zweiten baulichen Rettungsweges und Erneuerung der Elektroanlage in der Kindereinrichtung Silberhofstraße 72 in 09599 Freiberg - Flurstück-Nr. 1642/10 - Baubeschluss.

2. Eine überplanmäßige Ausgabe bei der Haushaltsstelle 46400.94102 - Tageseinrichtungen für Kinder - Silberhofstraße 72 - Baumaßnahmen in Höhe von 110.100,00 EUR. Die Deckung erfolgt durch Minderausgaben bei der Haushaltsstelle 46401.94110 - Baumaßnahmen Kinderhorte / Hort „Kinderland“ - Franz-Kögler-Ring 137 in Freiberg in Höhe von 110.100,00 EUR.
Ja-Stimmen: 34, einstimmig

Beschluss-Nr. 16/2006
Der Stadtrat der Stadt Freiberg beschließt:
1. Die „äußere Sanierung“ der Kindertagesstätte „Spatzennest“ als Erweiterung der Baumaßnahme „innere Sanierung und Erhöhung der Flucht- und Rettungswege“.

2. Eine überplanmäßige Ausgabe bei der Haushaltsstelle 62310.94109 - Förderprogramm „Städtebauliche Weiterentwicklung großer Neubaugebiete - Wasserberg/Kita „Spatzennest“ in Höhe von 278.000,00 €. Die Deckung erfolgt aus der Haushaltsstelle 91500.30000 - Zuführungen zwischen Verwaltungs- und Vermögenshaushalt/Zuführung vom Verwaltungshaushalt.
Ja-Stimmen: 34, einstimmig

Beschluss-Nr. 17/2006
1. Der Stadtrat der Stadt Freiberg beruft Herrn Jürgen Kästner als sachkundigen Einwohner im Ausschuss für Technik und Umwelt und Herrn Tino Just als sachkundigen Einwohner im Bildungs- und Sozialausschuss ab.

2. Der Stadtrat der Stadt Freiberg beruft widerruflich Herrn Michael Tatz (auf Vorschlag der SPD-Fraktion) als sachkundigen Einwohner in den Bildungs- und Sozialausschuss.

3. Der Stadtrat der Stadt Freiberg beruft widerruflich Herrn Dr. Tino Just (auf Vorschlag der SPD-Fraktion) als sachkundigen Einwohner in den Ausschuss für Technik und Umwelt.
Ja-Stimmen: 33, einstimmig

Beschluss-Nr. 18/2006

Der Stadtrat beschließt die Einrichtung eines Controllingverfahrens zur Steuerung und Kontrolle von Beschlüssen des Stadtrates, Petitionen und Sonstige die Tätigkeit des Stadtrates und seiner Gremien betreffenden Vorgänge. Das Verfahren ist in die Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Freiberg aufzunehmen. Die Verwaltung wird beauftragt, bis zur übernächsten Stadtratssitzung einen praktikablen Vorschlag zur Einführung einer effektiven Beschlusskontrolle dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorzulegen.
Ja-Stimmen: 33, einstimmig

Beschluss-Nr. 19/2006
1. Der Stadtrat der Stadt Freiberg genehmigt die Entscheidung der Oberbürgermeisterin, in der Geschäftserversammlung der Seniorenheime Freiberg gGmbH am 26.09.2006 folgenden Änderungen des Gesellschaftsvertrages der Seniorenheime Freiberg gGmbH zuzustimmen:
Ja-Stimmen: 33, einstimmig

(Veröffentlicht im Amtsblatt der Stadt Freiberg am 08.11.2006.)

Beschluss-Nr. 20/2006
Der Stadtrat der Stadt Freiberg beschließt den Sitzungskalender 1. Halbjahr 2007 in der vorliegenden Fassung.
mehrfach
(Siehe untenstehend.)

Sitzung des Verwaltungsausschusses vom 06.11.2006

Beschluss-Nr. 1/2006
Der Verwaltungsausschuss beschließt die überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 62.000 € auf der Haushaltsstelle 77110.93500 für die Ersatzbeschaffung eines

Entsorgungsfahrzeuges mit Lift (Ersatz für FG-212). Die Deckung erfolgt aus folgenden Haushaltsstellen: 77110.34500 Einnahmen aus Veräußerungen von beweglichen Sachen des Anlagevermögens des Betriebshofes 22.000 €

UA 63115 Mühlgew, Brücke B1 40.000 €

Ja-Stimmen: 10, einstimmig

Sitzung des Ausschusses für Technik und Umwelt vom 13.11.2006

Beschluss-Nr. 1/2006
1. **Baubeschluss:** Der Ausschuss für Technik und Umwelt beschließt die Beauftragung der Baumaßnahmen zur brandschutztechnischen Erhöhung des Gebäudes Franz-Kögler-Ring 84 - Clemens-Winkler

Schule - in 09599 Freiberg in Höhe von 220.630,00 EUR (Variante 1-1).
2. **Planungsbeschluss:** Der Ausschuss für Technik und Umwelt beschließt die Beauftragung der Architekten- und Ingenieurleistungen (Planungsphasen 5-8) zur brandschutztechnischen Erhöhung des

Gebäudes Franz-Kögler-Ring 84 - Clemens-Winkler-Schule - in 09599 Freiberg in Höhe von 34.371,96 EUR.
Ja-Stimmen: 8, Enthaltungen: 1

Sitzungskalender I/2007

	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli
Stadtrat (Do.)	11.	01.	01.	05.	03.	07.	05.
Ältestenrat (Mi.)	17.	14.	21.	18.	23.	20.	18.
Verwaltungsausschuss (Mo.)	08.	05.	05.	02.	14.	02.	09.
	22.	19.	19.	16.	29. (Die.)	25.	23.
	30.						
Ausschuss für Technik und Umwelt (Mo.)	09. (Die.)	12.	12.	10. (Die.)	07.	04.	02.
	15.	26.	26.	23.	21.	18.	16.
	29.						30.
Ausschuss für Haushalt und Finanzen	17.	14.	21.	18.	23.	20.	18.
Kulturausschuss	25.	08.	08.	12.	10.	14.	12.
Bildungs- und Sozialausschuss	18.	15.	15.	19.	24.	21.	19.
Seniorenbeirat	-	-	29.	-	-	28.	-
Sportbeirat	09.	13.	13.	10.	08.	12.	10.
Ortschaftsrat Zug	jeweils am 2. Mittwoch des Monats 19.00 Uhr im Gebäude Am Daniel 4						
Ortschaftsrat Kleinwaltersdorf	immer letzter Mittwoch des Monats 19.00 Uhr (Ort wird rechtzeitig bekannt gegeben)						

Die Stadtratssitzungen beginnen 16.00 Uhr, der Ältestenrat 17.30 Uhr, der Seniorenbeirat beginnt 14.00 Uhr. Die Sitzungen des Ausschusses für Haushalt- und Finanzen beginnen 18.30 Uhr (nach dem Ältestenrat). Alle übrigen Sitzungen beginnen in der Regel 18.00 Uhr. Die Beiratsitzungen und die Sitzungen des Verwaltungsausschusses werden operativ entschieden. Für die Stadtratssitzungen und die Beratungen der Ausschüsse ergeben separate Einladungen und Tagesordnungen, d. h., dass jede Sitzung einberufen wird.

Bibo-Info

Neu in der Bibliothek am Obermarkt:
Kaden, Siegwart: Warum ausgerechnet ich?

Er wächst in der DDR auf, studiert mehrfach, wird erst Bürgermeister und 1981 Vorsitzender eines Rat des Kreises. Nach vier Jahren muss er aus gesundheitlichen Gründen die Funktion aufgeben, geht als Bürokrat in die Industrie und ist ein Jahr später Personaldirektor eines Großbetriebes. Dieser geht mit der Wende in die Knie. Nach dem zweiten Absturz wird er Arbeiter auf einer Mülldeponie, woran er fast zerbricht ...

Kürthy, Ildiko von: Höhenrausch

Betrogen. Verlassen. Über 30. Und das Bindegewebe hat die besten Zeiten hinter sich. Kann es noch schlimmer kommen? Ja! Linda verliebt sich in einen verheirateten Mann. Und das bedeutet: neue Unterwäsche kaufen, Bauch einziehen und niemals fragen, ob er seine Frau verlässt. Wie lange kann das gut gehen? Bis einer mehr will. Und dieser eine ist ein ganz anderer. Der taucht total unerwartet auf, halb nackt und im ungünstigsten Moment ...

Molüst, Jorge: Das zweite Testament

Ein geheimnisvoller Ring, dessen ursprünglicher Besitzer unter mysteriösen Umständen ums Leben kam, führt die amerikanische Anwältin Christina Wilson nach Barcelona. Dort taucht sie in die Welt des Mittelalters und eines einst mächtigen Templordens ein. Steil, Danielle: Erbte Gebote

Faith Madison führt ein sorgenfreies Leben als Ehefrau eines New Yorker Investmentbankers und Mutter von zwei erwachsenen Töchtern. Doch in ihren Herzen trägt Faith ein schmerzliches Geheimnis, von dem ihre Familie nichts ahnt. Der Tod ihres Stiefvaters reißt alle Wunden wieder auf. Doch zugleich trifft sie ihren alten Jugendfreund Brad Patterson wieder. Mit seiner Hilfe schafft es Faith, sich der größten Krise ihres Lebens zu stellen.

Smit, Trene: Lippenstift und Teddybär

Dass bisschen Kind, das schaukele ich doch mit links, denkst sich die Fashion-Redakteurin und wendende Mutter Liza - und irrt sich gründlich. Töchterchen Tara stellt, kaum auf der Welt, das Leben ihrer Mutter vollständig auf den Kopf. Liza ist doch insgesamt froh, als Tara alt genug ist, um in einer Kinderkrippe betreut zu werden, so dass sie selbst ihren Beruf wieder aufnehmen kann. Doch Karrierefrau, Super-Mami und Sexgöttin in einem - das gleicht der Quadratur des Kreises ...

Seth, Vikram: Verwandte Stimmen

Michael Holme ist Geiger in einem renommierten Londoner Streichquartett. Eines Abends taucht die Pianistin Julia hinter der Bühne auf, Michaels unvergessene große Liebe. Auch sie liebt ihn noch, doch Julia ist seit Jahren verheiratet und hat einen kleinen Sohn. Nach einigen glückseligen Tagen in Venedig ahnt Michael, dass er Julia ein zweites Mal verlieren wird.

Lebert, Benjamin: Kannst du Gemeinsam gehen Tim und Tanja auf eine Interrail-Reise durch Skandinavien. Die beiden kennen sich flüchtig aus Berlin und treten die Fahrt aus ganz unterschiedlichen Motiven an. Es wird eine Reise in die Extreme der Gefühle: explosiv, zärtlich und schmerzlich verwirrend.

Ingersansson, Kajsa: Eins, zwei, drei - beim vierten bist du frei

Paula ist entsetzt. Plötzlich wollen alle heiraten! Ein Kind! Eine Festanstellung! Was ist denn nur los? Und was will sie selbst eigentlich? Sie ist doch erst 30! Auf einmal sieht Paula ihr lustiges Leben von allen Seiten in Frage gestellt: Reisen, Arbeitsjobs und halberzogene Affären kommen bei den anderen nicht mehr so gut an. Doch bevor sie die Gelegenheit hat, sich um eine anständige Lebensplanung zu kümmern, erhält sie ein Angebot, dem sie nicht widerstehen kann.

Holst, Evelyn: August und ich
Eine spritzige Liebesreise in die Vergangenheit: Die 38-jährige Constanze Graf ist glücklich verheiratet - dachte sie jedenfalls. Doch dann erfährt sie, dass ihr Gatte sie schamlos betrügt und folgt dem Paar nach Dresden, in die Stadt August des Starken, dessen Kraft und Ausstrahlung sie schon immer bewundert hat. Als sie vor seinem goldenen Denkmal steht, wird sie ohnmächtig - und erwacht als Grünfee Cosel, Augusts Geliebte ...
Mehr über Neuerwerbungen unter www.freiberg.de

Veranstaltungskalender Dezember 2006

Esther-von-Kirchbach e. V. Fischerstr. 28, Tel.: 03731/22 010
Dienstag von 9 bis 15 Uhr:
Einkaufen - Kochen - Verkosten
Mittwoch von 10 bis 11 Uhr:
Entspannungsgymnastik mit Musik
Donnerstag von 9 bis 11.30 Uhr:
Mütter-Kinder-Treff (Verschiedene Altersgruppen basteln, spielen, erzählen)

Mo.: 9 bis 13 Uhr
Die. bis Do.: 9 bis 16 Uhr
Fr.: 9 bis 13 Uhr
Nach Absprache sind auch andere Öffnungszeiten möglich!
Wir bieten in unserer Einrichtung von Montag bis Sonntag jeweils in der Zeit von 11 bis 13 Uhr Mittagessen an.
Für Sonnabend und Sonntag: Essen bitte vorbestellen!
Wir vermieten unsere Räume auch außerhalb der Öffnungszeiten, wie an Wochenenden u. Feiertagen für Familienfeiern.
5. Dezember, 14 Uhr: Weihnachtsfeier - Besinnliches zur Weihnachtszeit, UB 3 Euro
6.12., 14 Uhr: Lichtfahrt durchs weihnachtliche Erzgebirge, Anmeldungen bis 1. Dezember, UB 18 Euro
7. Dezember, 13.30 Uhr: „Oh es riecht gut - wir backen Weihnachtsplätzchen“
8. Dezember, 8.30 Uhr: Frühstück - für Sie angerichtet (Meldung bis 6.12.06)
12. Dezember, 14 Uhr: „Schwarzsaure“ - Kindheitserlebnisse in Pommern 1944 bis 1947
14. Dezember, 14 Uhr: Gemeinsamer Adventsabend mit Chor von Fr. Stein, UB 2 Euro
19. Dezember, 14 Uhr: Gedächtnistraining UB 2,00 Euro
20. Dezember, 14 Uhr: Weihnachtsfeier der Hausbewohner, Anmeldung bis 15. Dezember
22. Dezember, 8.30 Uhr: „Pflanzstängel“ - für Sie angerichtet (Meldung bitte bis 20. Dezember)
24. Dezember, 10 Uhr: gemütliches Beisammensitzen unterm Weihnachtsbaum
27. Dezember; 14 Uhr: Treff der Bewohner zum Jahresabschluss
28. Dezember, 8.30 Uhr: Frühstück - für sie angerichtet (Meldung bis 27. Dezember)
Kälzzeit, 11
Tel.: 03731/26 44 26
Öffnungszeiten:
Mo. bis Do.: 9 bis 16 Uhr
Fr.: 9 bis 15 Uhr
Am Wochenende nach Vereinbarung
Täglich: Kleiner Imbiss, Mittagstisch, Essen auf Rädern, Kaffee u. Kuchen, Eis
Möglichkeit des Brett- und Kartenspiels
Jeden Dienstag, 9 Uhr: Sprechstunde des Reisecubs „Monorama“
Jeden Freitag, 9.30 Uhr: Bewegungstanz; 13 Uhr: Treff der „Aldelchen“ - neue Mitstreiter sind herzlich willkommen!; 14 Uhr: Handarbeitszirkel
7. Dezember, 8.30 Uhr: „Tischlein deck dich ...“ gemeins. Frühstück in dem Hauswohnern
12. Dezember, 9.30 Uhr: Sittanz - weihnachtlich
13.30 Uhr: Schon alle Weihnachts-geschenke zusammen? „Partytite“
Fr. Thiene hat wunderschöne Geschenkideen
16. Dezember, 14 Uhr: Adventskaffee „Oh es riecht gut“
Volkssolidarität „Unterer Wasserberg“ Ortsgruppe
Treff: Begegnungsstätte in Kälzstraße 11
Tel.: 03731/ 26 44 26
Wir unterstützen durch Teilnahme:
• Veranstaltungen der Begegnungsstätte
• Chor und Handarbeitszirkel
• Bewegungstanz
• Sport- und Wandergruppe
• Bowlinggruppen
• Mitarbeit im Beirat der BG
Zu den geplanten Veranstaltungen kann es Ergänzungen u. Änderungen geben.
Wir wünschen allen Gästen, Sponsoren, Partnern und Helfern unserer Begegnungsstätte ein schönes und friedliches Weihnachtsfest und bedanken uns für die Unterstützung bei unserer Arbeit zum Wohle unserer Senioren und Besucher und hoffen auch im nächsten Jahr auf eine gute Zusammenarbeit.
Seniorenverband BRH
Kreisverband Freiberg
M.-Gorki-Str. 11,
Tel.: 03731/76 85 39
7. Dezember, 13 Uhr, Abfahrt des BRH zum Jahresabschluss in Hermsdorf-Rehefeld
Lichtpunkt e. V.
Tel.: 03731/76 59 87
1. Wohngebietstreff, Stiedlerweg 10
Tel.: 03731/76 59 87
2. Wohngebietstreff, Paul-Müller-Str. 78
Tel.: 03731/76 59 87
Montags, 10 Uhr: Bewegungstanz für die Fitness bis ins hohe Alter
Donnerstags, 16 Uhr: Gymnastik und mehr für 50 plus - Turnhalle Böhmische Halle
Freitags, 18 Uhr: Bewegung für Männer ab 45 - 8 Euro/Monat
3. Stadttreff Erweiterte Bahnhofsvorstadt, Schillerstr. 3
Tel.: 03731/76 59 87
Dienstags, 14.30 Uhr: Tanzabend - zu sich selbst finden! Meditatives Tanzen u. Bachblütenanz

Dienstags, 17.30 Uhr: Sprechzeit für Bewohner des Wohngebietes durch den Netzwerkkoordinator + Büchertausch
Mittwochs, 11.30 Uhr: Büchertausch
Mittwochs, 17 Uhr: Kreatives Gestalten mit Fr. Töpfer
Mittwochs, 19 Uhr: Chinesische Gymnastik für alle: Übungen zum Lindern von Rücken- u. Gelenkschmerzen
4. Wasserberg im „Bunten Haus“
Tel.: 03731/76 59 87
Dienstags, 16 Uhr: Töpferkurs Aufbautechniken „Ton in Ton“
Sprechzeiten Cornelia Riedel zu Infos u. Beratung Projekt Wohngebietstreff:
Dienstags von 15 bis 18 Uhr
Donnerstags von 14 bis 17 Uhr
5. Petrikerhe, Petriplatz - Eingang gegenüber der Fahrschule Unger
Tel.: 03731/76 59 87
Jeden Dienstag 19.30 Uhr: Internationale Tanzfolklore mit M. Lohse, Vorkenntnisse nicht erforderlich!
Diakonisches Werk Freiberg
Peterstr. 44/46, Tel.: 03731/48 20
www.diakonie-freiberg.de
Te-Ei, Jugendklub der ev. Kirchengemeinde
Untermarkt 5, Tel.: 03731/33 030
Olivia Tübbecke
Reguläre Öffnungszeiten:
Mo.: 14 bis 21 Uhr
Die. bis Do.: 13 bis 21 Uhr
Fr.: 13 bis 22 Uhr
Wir Backen jeden Tag im Advent!
Mittwochs, 18.15 Uhr: Fußballtraining im „Gelben Elend“
Donnerstags, 17 Uhr: Tea-Time ... Wir laden zur Gesprächsrunde und zum Tee trinken und Kuchen essen
8. Dezember, 19 Uhr: Tischtennisturnier
11. Dezember, 16 Uhr: Basteln - Weihnachtsgeschenke, Engel, Geschenkverpackungen ...
12. Dezember, 18 Uhr: Pizzabend - wir wollen mit euch gemeinsam kochen und essen
15. Dezember, 19 Uhr: Tee-Ei-Kino - „Die Farbe Lila“
19. Dezember, 19 Uhr: Weihnachtsfeier im Tee-Ei - alle sind herzlich eingeladen!
22. Dezember, 19.30 Uhr: Plätzchen essen und gemeinsam Weihnachts-punsch trinken
Vom 25. bis 31. Dezember bleibt das Tee-Ei geschlossen. Wir wünschen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Neue Jahr!
„Hoffnung-Nadeshda“ e. V.
Paul-Müller-Str. 78
Tel.: 03731/20 08 18
Sprechstunden:
Mo. bis Do.: 13 bis 20 Uhr
Fr.: 15 bis 22 Uhr
und nach Vereinbarung
JCD, Kinder- und Jugendkontaktbüro
Heubnerstr. 15, Stadthaus II, Tel.: 03731/27 33 38
Sprechzeiten:
Die.: 9 bis 12 Uhr und 13 und 18 Uhr
Do.: 13 bis 18 Uhr
Fr.: 9 bis 12 Uhr
Städt. Kinder- und Jugendtreff Wasserberg
Karl-Kegeß-Str. 8, Tel.: 03731/76 70 72 + 273 332 + 273 338
Angehört für Schüler ab 12 Jahre
Öffnungszeiten:
Die. bis Do.: 14 bis 19 Uhr
Fußballprojekte der Mobilen Jugendarbeit
Mo.: 17.30 bis 19 Uhr in der Sporthalle „C. Böhme“
Mi.: 15 bis 17 Uhr in der Sporthalle „K. Günzel“
Die.: 17 bis 18.30 Uhr in der Sporthalle „K. Günzel“
Mi.: 20 bis 21.30 Uhr in der Sporthalle „C. Böhme“
Do.: 17 bis 18.30 Uhr in der „Bergschlösschenhalle“
Deutscher Kinderschutzbund
Kreisverband Freiberg e.V.
Friedeburger Str. 15
Tel.: 03731/26 95 50
2. Dezember, 9.30 Uhr: Aktion „Mit Papa was erleben“ - „Wie kommen die Bilder auf die Leinwand?“ Ki-noteknik von heute, Treff am Kinopolis (Bitte anmelden)
11. Dezember, 15.30 Uhr: In der Weihnachtswerkstatt - Geschichten der Vorweihnachtszeit
4. und 18. Dezember, 15.30 Uhr: „Kleine Geschenke selbst gemacht“
Sport
2. Dezember, 20 Uhr: Handball I. Mä + Hoyerswerda, Grube-Halle
2. Dezember, 17 Uhr: 15. Advents-lauf, Start: auf dem Obermarkt
2. Dezember, 10 Uhr: Tischtennis TTV Damen + Radburg, TTV Herren + Silronie, Grube-Halle
2. Dezember, 10 Uhr: Adventsklettern, Jahnsportstätte,
3. Dezember, 14 Uhr: Fußball I. Mä + Hohenstein, Platz der Einheit
9. Dezember, 10 Uhr, Judo, Heubner-Sporthalle,
9. Dezember, 19.30 Uhr: 8. Nachtturnier - Fußball, MS "Carl Böhme"
16. Dezember, 7 Uhr: Weihnachts-schauturnen, Grube-Halle
Änderungen vorbehalten

LOSgelegt

Ehrenamt sorgt für breite Angebotspalette

Rückblick auf drei Jahre LOS in der Erweiterten Bahnhofsvorstadt



Gefördert durch:



(KH). Unter dem Motto „Lebendig, lustig, leicht, launisch...“ drehte sich am 15. November anlässlich des dreijährigen Bestehens „LOS in der Erweiterten Bahnhofsvorstadt“ im Stadttreff in der Schillerstraße 3 alles rund ums Buch.
Zu Beginn gab Kirsten Hutte, LOS-Netzwerkkordinatorin, einen Rückblick auf drei Jahre LOS in der Erweiterten Bahnhofsvorstadt: Am 15. Oktober 2003 startete das erste Mikroprojekt - Bau von Nistkästen des Projekts Zukunft. Seither konnten 21 Träger mit 67 Projekten den Bewohnerinnen und Bewohnern unterschiedliche Angebote machen. Deutscherunterricht, Bewerbungshilfen, Freizeitangebote, Erfahrungsaustausche, Geräte-reparatur, Selbsthilfswerkstatt - die Palette ist bunt.

In dieser Breite sind die Angebote nur möglich, da zahlreiche Ehrenamtliche für die Projekte gewonnen werden konnten. Ihre Arbeit findet Anerkennung, die ihnen durch Arbeitslosigkeit in einer regulären Arbeit versagt bleibt. Trotz aller Erfolge können sich die Einwohner auch weiterhin mit Ideen, Anregungen und konkreten Mitmachangeboten an die Träger wenden.

LOS wäre aber auch nicht ohne die Unterstützung der Stadtverwaltung Freiberg, namentlich Monika Hagen, Leiterin des Amtes für Sozial- und Wohnungswesen, möglich gewesen. Die Stadt trägt einige der Angebote, insbesondere die neu geschaffenen Räumlichkeiten, nach Auslaufen der Förderung mit eigenen finanziellen Mitteln unterstützen.

Bunt ging es zur Jubiläumsvorstellung am 15. November im Stadttreff zu, obwohl sich die Organisatoren mehr Besucher gewünscht hätten. Eröffnet wurde eine neue Ausstellung, Der Freundeskreis Buchkinder e.V. stellt sich mit dem „Raubdino“ vor. Die Ausstellung

„Deutschunterricht zur Berufsberatung und Spätweisheitslehre“
Dienstags, 15.30 Uhr
Nadeshda-Hoffnung e.V.
Stadttreff, Schillerstraße 3
Sprechzeit zu Stadttreffzeiten - angeschoben mit LIS
Dienstags, 17.30 - 18.30 Uhr
Lichtpunkt e.V.
Stadttreff, Schillerstraße 3
Büchertausch
Dienstags, 17.30 - 18.30 Uhr
Mittwochs, 11.30 - 13.30 Uhr
Lichtpunkt e.V.
Stadttreff, Schillerstraße 3
Zwecktreff im JK
Mittwochs, 9.30 - 10.30 Uhr
Treff für Eltern und ihre Babies und Kleinkinder
Jugend-Contact Punkt
Lange Straße 34
Handarbeiten - Erleben neuer Techniken
Mittwochs, 14.30 - 17 Uhr
Nadeshda-Hoffnung e.V.
Integrationszentrum, Paul-Müller-Straße 78
Arbeiten in der Selbsthilfswerkstatt der Frau Schöne
Mittwochs, 14.30 - 17 Uhr
Nadeshda-Hoffnung e.V.
Euro-Schulen, Am Bahnhof 4
Spätweisheitslehre
Mittwochs, 15.45 Uhr
Jugend-Contact Punkt
Lange Straße 34
Individuelle Berufsberatung für Spätweisheitslehre
Mittwochs, 16 - 18 Uhr
Nadeshda-Hoffnung e.V.
Paul-Müller-Straße 78
Unterstützung im Abend - Kreatives Gestalten
Mittwochs, 17 - 18.30 Uhr
Lichtpunkt e.V.
Stadttreff, Schillerstraße 3
Chinesische Gymnastik für Alle
Mittwochs, 19 Uhr
Übungen zum Lindern von Rücken- und Gelenkschmerzen mit Tanja Zeißler
Lichtpunkt e.V.
Stadttreff, Schillerstraße 3

donnerstags, 12.30 - 15.30 Uhr
Aufbereitung alter elektrischer Geräte (können abgegeben werden)
und Weitergabe reparierter Geräte
Adventwohlfahrtswerk Sachsen, KV Freiberg
Anmeldung unter Tel.: 775 358
oder 0162/46 46 485
Kommunikationstreff
Montags - freitags, 14 - 19 Uhr
CJD, Kommunikationstreff, Schillerstraße 3
Café
Montags, dienstags, freitags, 15 - 18 Uhr
sich treffen, abhängen, quatschen, Sport, Musik, Spezielles
Jugend-Contact Punkt
Lange Straße 34
Do it yourself - Selbsthilfswerkstatt für Holz, Metall, Form
Dienstags, mittwochs, donnerstags, 13 - 15 Uhr
Nutzbar sind sehr gut ausgestattete Werkstätten der Euro-Schule mit fachlicher Einweisung
Euro-Schulen Freiberg, Am Bahnhof 4
Jugendbewegung - zu sich selbst finden!
Dienstags, 14.30 - 15.45 Uhr
Meditatives Tanzen und Bachblütentanz mit Mirella Lohse
Lichtpunkt e.V.
Stadttreff, Schillerstraße 3
Gartenarbeit für Jugendliche aus der Bahnhofsvorstadt
Mittwochs, 17 - 18 Uhr
Jugend-Contact Punkt [Anmeldung unter Tel.: 774 539]
Lange Straße 34

Dauerangebote

Energieberatung
montags - freitags, Absprache unter Tel.: 34 973
Stromfresser auf der Spur (kostenlose Ausleise von Messgeräten), Erstellung von sächsischen Energiepasswärmesystemberater Gerd Straube
Turnerstraße 7
Aufbereitung alter Lichtströme
Montags, dienstags, mittwochs,

Einladungen

Einladung zur 16. Sitzung der Verbandsversammlung des Gewerbeverbandes „Freiberg-Halsbrücke/Schwarze Kiefern“ am Mittwoch, dem 13.12.2006 in der Gemeindeverwaltung in Halsbrücke, Am Ernst-Thälmann-Heim 1, Zimmer 11
Beginn: 16.30 Uhr

- 1. Öffentlicher Teil
1.1. Begrüßung und Eröffnung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
1.2. Bestätigung der Niederschrift über die 15. Sitzung der Verbandsversammlung am 27.06.2006 - öffentlicher Teil
1.3. Bericht über die Arbeitsperiode vom 28.06.2006 bis 13.12.2006
1.4. Beratung und Beschlussfassung über erhobene Einwendungen zum Entwurf der Haushaltsatzung und des Haushaltsplans 2007
2-2006/04
1.5. Beratung und Beschlussfassung zur Haushaltsatzung und zum Haushaltsplan 2007
2-2006/05
1.6. Beschluss über die Umschuldung eines am 30.03.2004 aufgenommenen Kredits in Höhe von 200.000,00 €
2-2006/06
1.7. Sonstiges
Freiberg, den 20. Oktober 2006
Kiehne
Verbandsvorsitzender

Einladung zur 7. Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Gewerbe- und Industriegebiet Freiberg Ost an der B 173 am Dienstag, dem 12.12.2006 im Ratssitzungszimmer der Stadtverwaltung Freiberg, Obermarkt 24
Beginn: 17.00 Uhr

- 1. Öffentlicher Teil
1.1. Begrüßung und Eröffnung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
1.2. Bericht über die Arbeitsperiode vom 09.08.2006 bis zum 12.12.2006
1.3. Bestätigung der Niederschrift über die 6. Sitzung der Verbandsversammlung am 08.08.2006 - öffentlicher Teil
1.4. Vorstellung der Medienkonzeption zur äußeren Erschließung des noch unerschlossenen 2. Teilschnittes innerhalb des Bebauungsplanes Nr. 005 zum Gewerbe- und Industriegebiet Freiberg Ost an der B 173 zur Ansicht der Deutschen Solar AG durch die BfB Baubüro Freiberg GmbH
1.5. Vorstellung des Vorentwurfs zur Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes Nr. 005 Gewerbe- und Industriegebiet Freiberg Ost an der B 173
1.6. Beschluss über den Abschluss eines Architekten- und Ingenieurvertrages zwischen der BfB Baubüro Freiberg GmbH und dem Zweckverband Gewerbe- und Industriegebiet Freiberg Ost an der B 173 über die äußere Erschließung des 2. Teilschnittes innerhalb des Gewerbe- und Industriegebietes Freiberg Ost an der B 173 bei gleichzeitiger Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes Nr. 005
5-2006/12
1.7. Beschluss über den Abschluss eines Architekten- und Ingenieurvertrages zur Änderung des Bebauungsplanes Nr. 005 Gewerbe- und Industriegebiet Freiberg Ost an der B 173
5-2006/13
1.8. Beschluss über die äußere Erschließung des 2. Teilschnittes des Gewerbe- und Industriegebietes Freiberg Ost an der B 173
5-2006/14
1.9. Beschluss über die Rückabwicklung eines Grundstückskaufvertrages
5-2006/15
1.10. Beschluss über den Abschluss eines Grundstückskaufvertrages zwischen der BVVG Bodenverwertungs- und -verwaltungs GmbH, NL Chemnitz und dem Zweckverband Gewerbe- und Industriegebiet Freiberg Ost an der B 173
5-2006/16
1.11. Beschluss über den Abschluss eines Pachtvertrages zwischen der Agrar-Technik GmbH Niederboritzsch und dem Zweckverband Gewerbe- und Industriegebiet Freiberg Ost an der B 173
5-2006/17
1.12. Beschluss über die Umschuldung eines am 14.12.2001 aufgenommenen Kredits in Höhe von 1.022.583,76 €
5-2006/18
1.13. Beratung und Beschlussfassung über fristgemäß erhobene Einwendungen zum Entwurf der Haushaltsatzung 2007
5-2006/19
1.14. Beratung und Beschlussfassung zur Haushaltsatzung 2007
5-2006/20
1.15. Sonstiges
Freiberg, den 26.10.2006
Haupt
Verbandsvorsitzender

Kurznotiert

2006-Endspurt beim KJKB

Veranstaltungen im Dezember
Das Jahr 2006 neigt sich dem Ende entgegen, doch die Mitarbeiter des städtischen Kinder- und Jugendkontaktbüros (KJKB) legen sich für auch noch einmal richtig „ins Zeug“!
Folgende Veranstaltungen finden im Dezember statt:
9. Dezember
„8. Nachfußballturnier für Schul- und Freizeitmannschaften“; junge Hobbykicker spielen für gewaltfreien und sauberen Freizeitsport
10. bis 13. Dezember
Projekt „MultiKultiWeihnacht in Leipzig“
Wochenendfahrt nach Leipzig als Kulturereignis: Foto- und Videostreifzug nach weihnachtlichen Impressionen; Achtung: Party mit Ausstellungsöffnung folgt im Januar im KJT „Würfel“
7. und 21. Dezember
jeweils ab 14 Uhr im KJT „Würfel“:
Weihnachtsbasteln für alle, die jenseits vom Konsumschmelgen ihre Eltern noch mit „Handgemacht“ überraschen wollen, wichtig: „kleines Taschengeld“ mitbringen!
29. Dezember
ab 18 Uhr im KJT „Würfel“: Jahresabschlussparty für JEDERMANN (-FRAU), Partyspiele, Minuturniere, Musik und mehr, auch als „Dankeschön“ für unsere jugendlichen Gäste.
Mehr Info's gibt's bei immer im städtischen KJKB unter Tel.: 273 332 o. 338 oder während der Öffnungszeiten (Die bis Do) ab 14 Uhr im städtischen Kinder- und Jugendtreff „Würfel“ (neben Platz der Einheit/Tel.: 767 072) vorbei!

Impressum

Herausgeber des Amtsblattes: Die Stadtverwaltung
Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Oberbürgermeisterin Dr. Uta Rensch
Verantwortlich für den redaktionellen Teil:
Pressestelle, Obermarkt 24,
Tel.: 03731/273104,
Fax: 03731/273130,
www.freiberg.de,
e-mail: pressestelle@freiberg.de

